

### Allgemeines

In der Sparte Jazz / Improvisierte Musik wurden 19 Bewerbungen eingereicht. Ende August trafen sich die Jurymitglieder nach Studium und Anhörung der Eingaben und einer persönlichen Vorselektion in Luzern, um die Werkbeiträge 2016 zu bestimmen.

### Sebastian Strinning (\*1985)

Der Bassklarinetttist und Tenorsaxofonist Sebastian Strinning hat die Jury mit seiner künstlerischen Persönlichkeit, seinem eingeschlagenen Weg, seiner Vision einer eigenen Band und seiner Präsenz in der Szene begeistert.

Der schweizerisch-schwedische Doppelbürger gehört zu den aktivsten und eigenständigsten Musikern einer jüngeren Generation der Innerschweiz im Grenzgebiet von Jazz und improvisierter Musik. Als Solist wie aber auch als ausgesprochener Teamplayer hat er in den letzten Jahren schweizweit für Aufhorchen gesorgt.

Mit seiner Projekteingabe für den Werkbeitrag macht er einen nächsten Schritt in seiner Künstlerbiografie – er wird als Komponist und Bandleader in Erscheinung treten und schreibt ein Programm für sein Quintett, welches mit Lino Blöchliger (s), Emanuel Künzi (dr), Roberto Domeniconi (p) und Christian Weber (cb) sehr vielversprechend besetzt ist. Die Konzeption des Quintetts ist auf eine Verbindung von Kompositionen aus der Feder von Strinning mit freien Kollektiv-Improvisationen angelegt.

Strinning setzt nun als Instrumentalist und Komponist in der nächsten Zeit voll auf sein eigenes Projekt und reduziert seine Unterrichtstätigkeit sowie seine Arbeit als Matrose auf dem Vierwaldstättersee.

Die Jury ist überzeugt, dass Sebastian Strinning mit diesem neuen «Dampfer» das Feuer und die Durchsetzungskraft hat, diese musikalischen und physischen Reisen zu neuen Ufern produktiv resp. ertragreich zu gestalten, und man darf sich sehr freuen auf diese neuen Territorien, die da gesucht und bespielt werden.

Werkbeitrag

20'000 Franken

Kontakt

Sebastian Strinning  
sebastian.strinning@gmx.ch  
www.strinning.ch

Jurybericht  
Jazz / Improvisierte Musik

**John Voirol (\*1958)**

Der Saxophonist John Voirol legt einen Schwerpunkt in seiner Arbeit auf die Improvisation und die Erforschung von verschiedensten Klängen auf dem Saxophon. Als Dozent an der Hochschule Luzern hat er viele junge Saxophonisten auf ihren Weg in den Dschungel des Jazz geschickt und sie dabei auch mit seiner Klangneugier angesteckt.

John hat die Jury sowohl mit seinem unerbittlichen jahrelangen Forschergeist im Bereich der Klänge und Improvisation, wie mit der Qualität, der Energie und dem Existentialismus in seinen Kompositionen überzeugt: Die Solostücke sind kleine Klangdimensionen, die sowohl formal, wie auch durch ihre Konsequenz einzigartig sind.

John Voirol ist inspiriert von musikalisch-spirituellen Werken in der Improvisation wie zum Beispiel «A Love Supreme» von John Coltrane. Er wird den Werkbeitrag nutzen, um seine Klangforschung in diesem Bereich weiterzutreiben.

Die Jury ist überzeugt, dass John Voirol durch den Werkbeitrag die Möglichkeit gegeben wird, noch tiefer in die Welt der Klänge einzutauchen und freut sich sehr auf die Ergebnisse seiner Forschung!

Werkbeitrag

20'000 Franken

Kontakt

John Voirol  
john@voiroi.info  
www.johnvoiroi.ch

Jurybericht  
Jazz / Improvisierte Musik

**2henning: Valeria Zangger (\*1985), Rahel Kraft (\*1984)**

Die Schlagzeugin Valeria Zangger und die Sängerin Rahel Kraft haben in jahrelangem Zusammenspiel eine eigenständige Sprache zwischen Song, Groove-Musik und Improvisation entwickelt. Ein beeindruckend kontinuierlicher Prozess, in dem stets Experimentierlust und Freude an der Klangvielfalt spürbar wird. Als Duo «2henning» arbeiten die beiden heute nebst ihren Hauptinstrumenten Schlagzeug und Stimme auch mit selbst produzierten Samples, Synthesizern und elektronischen Effekten. Wie Zangger und Kraft mit diesen Bausteinen umgehen, hat die Jury besonders überzeugt. Zum einen kontrastiert die Elektronik schön mit den akustischen Elementen in der Musik. Zum anderen ist auch positiv aufgefallen, wie 2henning die Sound-Effekte einsetzt: Sie sind in ihren Songs vielfältig vorhanden und wirken dennoch nicht beliebig.

2henning wurden nach ihrer letztjährigen Plattentaufe vom renommierten Festival-Veranstalter Match&Fuse nach London eingeladen; eine Chance, die die beiden sofort packten. Auch diese «go-for-it»-Attitüde hat die Jury darin bestärkt, dieses Duo auszuzeichnen.

Der Werkbeitrag im Umfang von 20'000 Franken soll 2henning in der Produktion ihrer dritten CD unterstützen, die im Frühling 2017 erscheint. Ausserdem sind die beiden aktuell mit dem Dreh eines Musik-Clips beschäftigt. Und natürlich soll Geld auch schlicht Raum bieten für weitere Experimente und ausgedehntes Tüfteln auf der Bühne und im Studio. Die Jury ist gespannt auf die neuen Facetten von 2henning und wünscht Valeria Zangger und Rahel Kraft alles Gute.

Werkbeitrag	20'000 Franken
Kontakt	Valeria Zangger v.zangger@gmail.com www.2henning.com

Luzern, im November 2016

**Jury**

Lucas Niggli	Schlagzeuger und Komponist, Uster
Annina Salis	Sängerin, Moderatorin und Redaktorin bei Radio SRF, Zürich
Marc Stucki	Saxophonist und Komponist, Bern
Thomas K. J. Mejer	Vertreter der Wettbewerbskommission (mit beratender Stimme)